

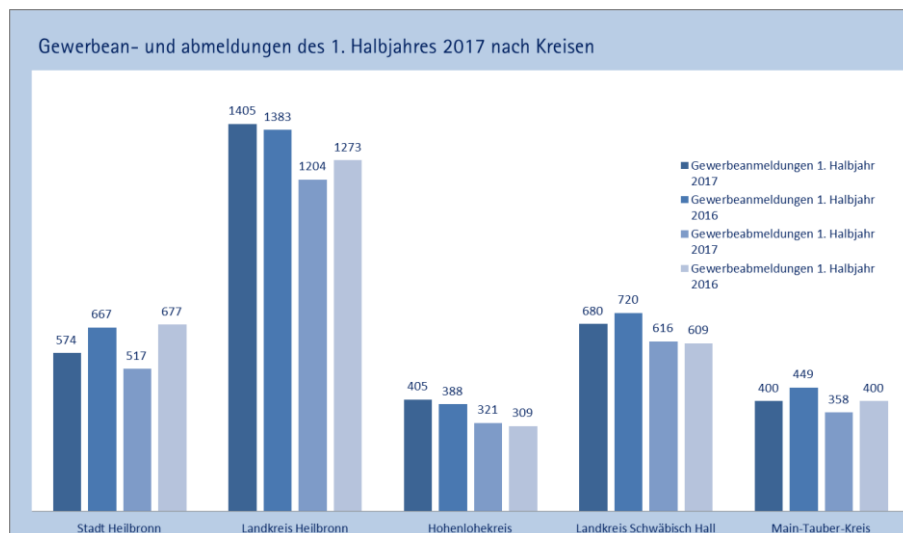
GRÜNDUNGSKLIMAMETER

2I2017

Gewerbeanmeldungen minus 4 % * 7,7 % weniger Gewerbeabmeldungen * Umfrage: Was Start-ups wollen

ZAHL DER GEWERBEANMELDUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR WEITER GESUNKEN

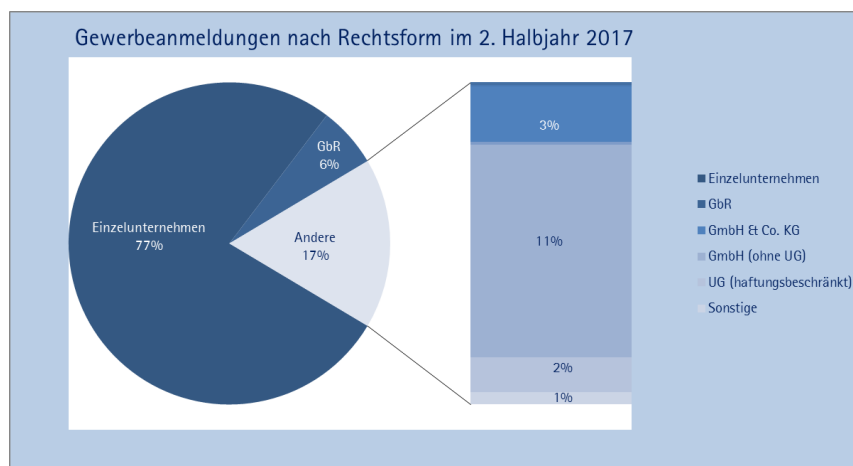
In der Region Heilbronn-Franken wurden im ersten Halbjahr 2017 3.464 Gewerbebetriebe angemeldet. Dies sind knapp 4 % weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Landkreis Heilbronn und der Hohenlohekreis sind die einzigen Kreise in der Region, die im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreshalbjahr eine Zunahme an Gewerbeanmeldungen aufwiesen. Positiv fällt auf, dass die Anzahl der Gewerbeabmeldungen um 7,7 % von 3.268 (2016) auf 3.016 (2017) zurückgegangen ist.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017; eigene Berechnungen; eigene Darstellung

EINZELUNTERNEHMEN WEITERHIN AM BELIEBTESTEN

Im 1. Halbjahr 2017 war weiterhin das Einzelunternehmen mit 77 % die beliebteste Rechtsform, gefolgt von der GmbH mit 11% und der GbR mit 6 %.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017; eigene Berechnungen; eigene Darstellung

SCHWERPUNKT DER GEWERBEANMELDUNGEN WEITERHIN IM DIENSTLEISTUNGSBEREICH

Unverändert war der höchste Bestandszuwachs absolut gesehen im sonstigen Dienstleistungsbereich zu verzeichnen, gefolgt vom produzierenden Gewerbe und der Informations- und Kommunikationsbranche. Rückgänge wiesen Verkehr und Lagerei sowie der Finanz- und Versicherungsbereich auf.

Branche	Gewerbebeanmeldungen		Gewerbeabmeldungen		Gründungssalden	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Produzierendes Gewerbe	649	18,7	569	18,9	80	14,1
Kfz-Handel und -Reparatur	147	4,2	129	4,3	18	14,0
Handelsvermittlung und Großhandel	149	4,3	135	4,5	14	10,4
Einzelhandel	540	15,6	539	17,9	1	0,2
Verkehr und Lagerei	92	2,7	108	3,6	-16	-14,8
Gastgewerbe	217	6,3	218	7,2	-1	-0,5
Information und Kommunikation	121	3,5	92	3,1	29	31,5
Finanz- und Versicherungsdienstleistung	131	3,8	134	4,4	-3	-2,2
Sonstige Dienstleistung	1388	40,1	1066	35,3	322	30,2
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30	0,9	26	0,9	4	15,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017; eigene Berechnungen; eigene Darstellung

EXKURS: WAS WOLLEN START-UPS?

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat bundesweit Start-ups befragt, was geschehen muss, damit aus guten Ideen mehr gute Unternehmen werden. Drei Themen stehen auf einer Start-up-Agenda für Deutschland ganz oben: Eine deutliche Vereinfachung bei Anträgen zur öffentlichen Förderung, eine weit weniger komplexe Besteuerung und ein noch leichter Zugang zu Venture Capital.

Was muss am Startup-Standort Deutschland jetzt geschehen?			
einfacherer Zugang zu öffentlichen Fördermitteln	48%	besserer Zugang zu Fachkräften	22%
Vereinfachungen im Steuerrecht	47%	bessere internationale Vernetzung	22%
Bürokratieabbau	37%	bessere IT-Infrastruktur/Breitband	21%
besserer Zugang zu Wagniskapital in Seedphase	33%	bessere Vernetzung mit Universitäten/Forschungseinrichtungen	18%
besserer Zugang zu Wagniskapital in Wachstumsphase	30%	mehr Vertrauen zum Thema IT-Sicherheit schaffen	14%
besserer Zugang zu Fremdkapital	29%	Verbesserungen auf weiteren Rechtsgebieten (außer Datenschutz)	12%
bessere Vernetzung mit etablierter Wirtschaft	26%	besseres Datenschutzrecht	11%

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, 2017; eigene Darstellung

START-UP-ÖKOSYSTEM HEILBRONN

Das Start-up-Ökosystem Heilbronn hat sich erstmals auf dem Start-up-Gipfel Baden-Württemberg im Juli dieses Jahres gemeinsam mit sechzehn Start-ups aus der Region präsentiert. Zielsetzung des Ökosystems ist es, einen Beitrag zur Belebung der Start-up-Szene in der Region zu leisten. Zum Ökosystem gehören die Netzwerkpartner acced 4.0, Duale Hochschule Heilbronn, German Graduate School, Hochschule Heilbronn, IHK Heilbronn-Franken, Innovationsfabrik Heilbronn, Wirtschaftsförderung Stadt Heilbronn, Innovationsfabrik, venture forum neckar e.V., Zukunftsfonds Heilbronn sowie der Zukunftspark Wohlgelegen.

KONTAKT:

Christina Nahr-Ettl
Referentin Existenzgründung
Telefon 07131 9677-134
E-Mail unternehmensfoerderung@heilbronn.ihk.de

Una Schneider
Referentin Existenzgründung
Telefon 07131 9677-268
E-Mail unternehmensfoerderung@heilbronn.ihk.de

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER HEILBRONN-FRANKEN

Ferdinand-Braun-Straße 20 | 74074 Heilbronn | Postanschrift: Postfach 22 09 | 74012 Heilbronn
Telefon 07131 9677-0 | Fax 07131 9677-199 | info@heilbronn.ihk.de | www.heilbronn.ihk.de